

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses** der Stadt Remagen vom 17.06.2025

---

Einladung: Schreiben vom 06.06.2025

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Bürgermeister Björn Ingendahl

#### **Beigeordnete/r**

Andrea Georgi

#### **stellvertretende Ausschussmitglieder**

Michael Berndt

#### **Ausschussmitglieder**

Rita Höppner

Simon Keelan

Andreas Köpping

Emil Krezic

Stefanie Kriechel

Thomas Nuhn

Beate Reich

Wolfgang Seidler

Fritz-Peter Steinhausen

Christine Wießmann

Olaf Wulf

#### **Verwaltung**

Gisbert Bachem

Peter Günther

#### **Schriftführer/in**

Philipp Hamacher

Entschuldigt fehlen:

**Beigeordnete/r**

Rita Schäfer  
Volker Thehos

**Ausschussmitglieder**

Egmond Eich  
Iris Loosen

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bau- & Planungsangelegenheiten  
24. Änderung Flächennutzungsplan 2004 und Aufstellung Bebauungsplan  
60.09 "Solarpark Deponie Unkelbach-Oedingen"  
Freigabe der Unterlagen zur frühzeitigen Beteiligung  
0198/2025
- 2 Bau- und Planungsangelegenheiten  
3. Änderung Bebauungsplan 10.33 "Waldburg"  
- Freigabe der Unterlagen für die Unterrichtung (frühzeitige Beteiligung)  
0208/2025
- 3 Bau- und Planungsangelegenheiten  
22. Änderung Flächennutzungsplan 2004 der Stadt Remagen und  
Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungsplan 34.09 "Haus Humboldt-  
stein", Ortsbezirk Oberwinter, Ortsteil Rolandseck  
- Freigabe der Unterlagen für die Offenlage nach §3 Abs. 2 und §4 Abs. 2  
BauGB  
0204/2025
- 4 Kommunale Wärmeplanung  
- Auswertung der Offenlage  
- Beschluss über den Kommunalen Wärmeplan  
0199/2025
- 5 Bau- und Planungsangelegenheiten  
Gemeindliches Einvernehmen zu Anträgen auf Befreiung  
0205/2025
- 6 Auftragsvergabe; Umbau von Bushaltestellen in Remagen und Oberwin-  
ter  
0214/2025
- 7 Auftragsvergabe; Integrierte Gesamtschule, Erneuerung der Flurdecken

(Austausch der Beleuchtung)  
0206/2025

8 Auftragsvergabe; Erstellung eines Carports am Feuerwehrgerätehaus  
Remagen  
0209/2025

9 Vergabe von Planungsleistungen im Rahmen des ISEK; Umgestaltung  
von Straßen und Plätzen in Remagen  
0219/2025

10 Mitteilungen

10.1 Brückenbaustelle B9

10.2 AW-bike

11 Anfragen

11.1 E-Carsharing

11.2 ÖPNV in Rolandswerth

11.3 Beleuchtung Sportplatz Oberwinter

11.4 Sachstand Neubau Kindergarten Bandorf

11.5 Sachstand Sanierung Freizeitbad

11.6 Bebauungsplan "Auf Fitze"

11.7 Raumbedarf Grundschule Kripp

11.8 Zustand von Wanderwegen

11.9 Aufzug Rathaus

## 8. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

**Zu Punkt 1 – Bau- & Planungsangelegenheiten**  
**24. Änderung Flächennutzungsplan 2004 und Aufstellung Bebauungsplan 60.09 "Solarpark Deponie Unkelbach-Oedingen"**  
**Freigabe der Unterlagen zur frühzeitigen Beteiligung**  
**Vorlage: 0198/2025 –**

---

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Müllers vom Abfallwirtschaftsbetrieb und erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage zum Umweltbericht wird klargestellt, dass sich die dort verwandte Formulierung „keine Hinweise auf Altlasten oder Bodenverunreinigungen“ auf den Rekultivierungshorizont oberhalb der abgedichteten Schicht bezieht.  
Dies werde man vom zuständigen Fachbüro redaktionell anpassen und differenzieren lassen.

**Beschluss:**

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss nimmt die Inhalte der Unterlagen zu- stimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Be- teiligungsverfahren.

mehrheitlich beschlossen  
Ja 10 Nein 1 Enthaltung 2 Sonderinteressen 0

**Zu Punkt 2 – Bau- und Planungsangelegenheiten**  
**3. Änderung Bebauungsplan 10.33 "Waldburg"**  
**- Freigabe der Unterlagen für die Unterrichtung (frühzeitige Be- teiligung)**  
**Vorlage: 0208/2025 –**

---

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.  
Peter Günther ergänzt, dass der Stellplatznachweis (der Bedarf liegt mittlerweile höher) sowie die Zuwegung (teilweise nur 2,30 m breit) im weiteren Verfahren angepasst werden müssen. Eine Anpassung sei jedoch letztlich von der konkreten Nutzung abhängig.

Aus der Beratung gehen Bedenken hervor, dass das Verkehrsgutachten die Stoßzei- ten vermutlich nicht korrekt abbildet und es so zu Engpässen kommen könnte. Auch wenn die Gastronomie insgesamt nicht mehr so stark frequentiert wird wie in vergan- genen Jahren, werde es sicherlich Spitzen geben.

Frau Weber vom beauftragten Planungsbüro FWI Teamplan GmbH wird diesbezüglich den Bauherrn in Kenntnis setzen und für eine Überarbeitung sorgen.

**Beschluss:**

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss nimmt die vorgelegten Unterlagen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3**

**– Bau- und Planungsangelegenheiten**

**22. Änderung Flächennutzungsplan 2004 der Stadt Remagen und**

**Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungsplan 34.09 "Haus Humboldtstein", Ortsbezirk Oberwinter, Ortsteil Rolandseck**

**- Freigabe der Unterlagen für die Offenlage nach §3 Abs. 2 und §4 Abs. 2 BauGB**

**Vorlage: 0204/2025 –**

---

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Ohne weiteren Beratungsbedarf ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Bau-, Verkehrs- und Umwaltausschuss nimmt die Inhalte der vorgelegten Unterlagen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, mit diesen die Offenlage durchzuführen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4**

**– Kommunale Wärmeplanung**

**- Auswertung der Offenlage**

**- Beschluss über den Kommunalen Wärmeplan**

**Vorlage: 0199/2025 –**

---

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage. Der am 08.04.2025 vorgestellte Entwurf wurde um ein Kapitel über die Wärmegewinnung aus dem Rhein ergänzt. Ohne weiteren Beratungsbedarf ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Entwurf des Kommunalen Wärmeplans unter Berücksichtigung der Hinweise gemäß Anlage zu beschließen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Bau- und Planungsangelegenheiten  
Gemeindliches Einvernehmen zu Anträgen auf Befreiung  
Vorlage: 0205/2025 –**

---

Es liegen keine Anträge auf Befreiung vor.

**Zu Punkt 6 – Auftragsvergabe; Umbau von Bushaltestellen in Remagen und Oberwinter  
Vorlage: 0214/2025 –**

---

Die Bushaltestellen am Bahnhof Remagen, am Bahnhof Oberwinter sowie an der Nordausfahrt der Hauptstraße in Oberwinter entsprechen aktuell nicht den Anforderungen der Barrierefreiheit. Zur Verbesserung der Zugänglichkeit und Nutzbarkeit durch mobilitätseingeschränkte Personen, Familien mit Kinderwagen sowie ältere Menschen sollen diese Haltestellen daher barrierefrei umgestaltet werden. Die Maßnahmen umfassen unter anderem eine Anpassung der Bordsteinhöhen, die Einrichtung taktiler Leitelemente sowie Optimierungen bei Warteflächen und Zugängen. Parallel dazu sollen erforderliche Straßenarbeiten, wie beispielsweise Anpassungen der angrenzenden Gehwege, Sanierungen von Fahrbahnoberflächen und gegebenenfalls Erneuerungen im Bereich der Straßenentwässerung, durchgeführt werden. Ziel ist eine zeitgleiche Umsetzung dieser Maßnahmen, um Verkehrsbehinderungen zu minimieren und Synergien in der Bauausführung optimal zu nutzen.

Der Vorsitzende führt aus, dass es sich hierbei um ein recht kompliziertes Förderverfahren handele. So soll der Beschluss nun vorbehaltlich der schriftlichen Förderzusage erfolgen, um nicht noch mehr Zeit zu verlieren. Das Land übernehme bis zu 70 % der förderfähigen Kosten.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt der Firma **A.L.T. Tiefbau aus 53424 Remagen** den Auftrag in Höhe von **482.386,86 EUR** zu erteilen, vorbehaltlich der noch nicht erteilten Förderzusage des Landes.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 7 – Auftragsvergabe; Integrierte Gesamtschule, Erneuerung der Flurdecken (Austausch der Beleuchtung)**  
**Vorlage: 0206/2025 –**

---

Die Decken der Flure im Untergeschoss Bauteil C und E der IGS Remagen sollen aus brandschutztechnischen Gründen erneuert werden. In diesem Zuge wird auch die Deckenbeleuchtung gegen energiesparende LED-Leuchten ausgetauscht. Der Austausch der Decken erfolgt sukzessive seit einigen Jahren im gesamten Schulzentrum.

Ohne Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt der Firma **Elektro Blaich** den Auftrag in Höhe von **70.337,59 EUR** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 8 – Auftragsvergabe; Erstellung eines Carports am Feuerwehrgerätehaus Remagen**  
**Vorlage: 0209/2025 –**

---

Auf dem Gelände des Feuerwehrgerätehauses Remagen soll ein Carport für die witterungsgeschützte Unterbringung der Abrollbehälter des Wechselladerfahrzeuges errichtet werden. Hierzu hat die Feuerwehr eine entsprechende Planung aufgestellt und Angebote eingeholt.

Das Angebot der Firma Habicht Hallen aus 54636 Echtershausen ist mit einer Summe von 37.552,89 EUR das wirtschaftlichste Angebot.

**Beschluss:**

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt der **Firma Habicht Hallen aus 54636 Echtershausen** den Auftrag in Höhe von **37.552,89 EUR** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 9 – Vergabe von Planungsleistungen im Rahmen des ISEK; Umgestaltung von Straßen und Plätzen in Remagen**  
**Vorlage: 0219/2025 –**

---

Im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Wachstum und nachhaltige Entwicklung – Nachhaltige Stadt“ plant die Stadt Remagen die Umgestaltung und Sanierung zentraler innerstädtischer Straßenräume. Ziel ist es, das historische Erbe als Teil des UNESCO-Welterbes „Niedergermanischer Limes“ sichtbar und erlebbar zu machen. Die Planung umfasst sowohl verkehrsbezogene Maßnahmen an der Alte Straße, Goethestraße und Marktstraße als auch gestalterische Aufwertungen in den angrenzenden Gassen inklusive der Fußgängerzone, auf dem Marktplatz und dem Maisons-Laffitte-Platz. Neben dem barrierefreien Ausbau und der Sanierung von Unter- und Oberbau stehen die Verbesserung des Stadtklimas, die Erhöhung der Aufenthaltsqualität sowie eine moderne Stadtmöblierung im Fokus. Zur Umsetzung werden die Leistungen der Objektplanung Verkehrsanlagen (§ 47 HOAI) und Freianlagen (§ 39 HOAI) in einem Gesamtauftrag vergeben.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Vielzahl an Maßnahmen in diesem zusammenhängenden Bereich an ein Planungsbüro vergeben werden soll, um so eine einheitliche Planung und Gestaltung zu erzielen.

Der Auswahl des empfohlenen Auftragnehmers liege ein sehr aufwendiges, umfangreiches Verfahren in Zusammenarbeit mit einem Fachbüro zu Grunde. Insgesamt zehn Bewerber seien bepunktet worden, wobei ein besonders großes Augenmerk auf Qualitätsmerkmale (siehe Tischvorlage „Zuschlagsmatrix“) gelegt wurde. Sieben Bewerber erreichten die Höchstpunktzahl. In einem protokollierten und mit Fotos dokumentierten Losverfahren wurden drei Büros ausgewählt, die sich in Remagen am 28.04.2025 vorgestellt haben. Mit der vom Fachbüro vorbereiteten Bewertungsmatrix wurden alle Büros bepunktet. Sieger war das Büro Stadt-Land-Plus aus Boppard. Nach Beauftragung werde das Büro Vorschläge erstellen, die sukzessive abgearbeitet und auch jeweils im Ausschuss vorgestellt werden sollen. Über die jeweiligen Haushaltsplanungen werde somit entschieden welche Maßnahmen wann umgesetzt werden.

Der Fördergeber zahlt in diesem Paket auch die Planungskosten (bis Leistungsphase 4) für solche Maßnahmen, die nicht bzw. später umgesetzt werden. Die ISEK-Förderung läuft grundsätzlich bis 2030, die Abrechnung gegenüber dem Fördergeber muss bis spätestens 2033 erfolgen. Bei den Tiefbaumaßnahmen erfolgt die Abrechnung vorrangig über den wiederkehrenden Ausbaubeitrag.

**Beschluss:**

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt dem Büro **Stadt-Land-Plus** aus **56154 Boppard** den Auftrag in Höhe von **1.017.154,24 EUR** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 10 – Mitteilungen –**

---

**Zu Punkt 10.1 – Brückenbaustelle B9 –**

---

Der Vorsitzende berichtet, dass seitens des LBM eine entsprechende Beschilderung unterhalb der Unkelsteinbrücke erfolgen solle, die zu hohe Geschwindigkeiten verhindern und so die Radfahrer schützen soll.

**Zu Punkt 10.2 – AW-bike –**

---

Der Vorsitzende informiert, dass im ersten Betriebsjahr ca. 3.800 Ausleihungen an den drei Stationen im Remagener Stadtgebiet erfolgten, was knapp 50 % der Ausleihen im gesamten Kreises Ahrweiler ausmache.

Derzeit werden die ungedeckten Kosten durch den Kreishaushalt abgedeckt. Der VRM (Verkehrsverbund Rhein-Mosel) sei jedoch optimistisch die Zahlen künftig noch deutlich verbessern zu können.

**Zu Punkt 11 – Anfragen –**

---

**Zu Punkt – E-Carsharing –**  
**11.1**

---

Frau Wießmann fragt, ob zum E-Carsharing ebenfalls Zahlen vorliegen.

Der Vorsitzende antwortet, dass man beim Anbieter nachfragen und in einer der kommenden Sitzungen darüber berichten werde.

**Zu Punkt – ÖPNV in Rolandswerth –**  
**11.2**

---

Michael Berndt bemängelt die schlechte Busverbindung in Rolandswerth und berichtet von Bussen, die auf Leerfahrten in Rolandswerth drehen. Vielleicht könne man diese Leerfahrten zur Mitfahrglegenheit nutzen.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Zuständigkeit beim Kreis Ahrweiler, genauer beim VRM liege. Man werde den Vorschlag aber weitergeben. Mit einer Umstellung sei jedoch frühestens Ende 2026 zum Fahrplanwechsel zu rechnen.

**Zu Punkt – Beleuchtung Sportplatz Oberwinter –**  
**11.3**

---

Andreas Köpping erkundigt sich, wann mit der Umstellung der Beleuchtung auf LED am Sportplatz Bandorf zu rechnen sei.

Gisbert Bachem erläutert, dass die Umstellung bereits beauftragt sei.

**Zu Punkt – Sachstand Neubau Kindergarten Bandorf –**  
**11.4**

---

Andreas Köpping erkundigt sich nach dem Sachstand zum Neubau des Kindergartens in Bandorf.

Die Genehmigung der Tekturplanung stehe noch aus, so Peter Günther.

**Zu Punkt 11.5 – Sachstand Sanierung Freizeitbad –**

---

Christine Wießmann erkundigt sich nach dem Sachstand zur Sanierung des Freizeitbades.

Der Vorsitzende erklärt, dass der im Gremium schon beschlossene Planungsauftrag als Generalplanung noch nicht unterschrieben werden konnte, da die schriftliche Zusage bezüglich der Förderunschädlichkeit seitens des BBR noch fehle. Hintergrund sei, dass die Vergabe als Generalplanung in Rheinland-Pfalz eigentlich nicht vorgesehen ist. Da es sich hier jedoch um Bundesfördermittel handelt, erscheine diese Einschränkung wenig sinnvoll.

Der Vorsitzende möchte diesbezüglich mit der Bundestagsabgeordneten Mechthild Heil Kontakt aufnehmen.

Sollte sich die Zusage weiter verzögern, wird das Freizeitbad auch 2026 nochmal normal öffnen. Zu einer unnötigen Schließung werde es nicht kommen.

**Information der Verwaltung:**

Am 01.07.2025 erhielt die Verwaltung vom Fördergeber die Mitteilung, dass die Planungskosten des Generalplaners nicht förderfähig sind. Die Förderung der Baukosten des Umbaus sei jedoch nicht gefährdet. Ebenso bliebe es bei der zugesagten Gesamtfördersumme i.H.v. 6 Mio. EUR.

**Zu Punkt 11.6 – Bebauungsplan "Auf Fitze" –**

---

Stefanie Kriechel erkundigt sich nach dem Sachstand zum Bebauungsplan „Auf Fitze“.

Peter Günther erklärt, dass derzeit die Offenlage laufe.

**Zu Punkt 11.7 – Raumbedarf Grundschule Kripp –**

---

Stefanie Kriechel erkundigt sich nach dem Raumbedarf der Grundschule Kripp nach den Sommerferien.

Gisbert Bachem berichtet von einem Gespräch mit der ADD und der Schulleitung aus dem letzten Jahr, wonach der Raumbedarf innerhalb der vorhandenen Räume zu realisieren sei. Dies wurde im Mai schriftlich bestätigt.

Der bisherige Bewegungsraum soll baulich aufgeteilt und zukünftig anderweitig genutzt werden. Zusätzlich werde ein bisher ungenutzter Klassenraum im Untergeschoss nach den Sommerferien bezogen. Wie diese Räume letztlich genutzt werden, obliege der Schulleitung.

**Zu Punkt – Zustand von Wanderwegen –**  
**11.8**

---

Simon Keelan berichtet von einigen ausgewiesenen Wanderwegen (A3, Lützelbachthal), die sich aufgrund umgestürzter Bäume in einem schlechten Zustand befinden und erkundigt sich nach der Zuständigkeit.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Romantischer Rhein Tourismus GmbH die Wanderwege kontrolliere und dann entsprechende Informationen einreiche. Diese werden dann je nach Lage entweder an den Bauhof oder an den Forst zur Behebung weitergegeben. So werde man hier ebenfalls verfahren.

**Zu Punkt – Aufzug Rathaus –**  
**11.9**

---

Wolfgang Seidler erkundigt sich nach dem Aufzug am Rathaus.

Der Vorsitzende erklärt, dass derzeit das Fundament in Bau sei. Er rechne damit, dass der Aufzug im Spätsommer in Betrieb genommen werden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:55 Uhr.

Remagen, den 13.08.2025  
Der Vorsitzende

Schriftführer/in



Björn Ingendahl  
Bürgermeister



Philipp Hamacher